

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0348/2016/1. Erg.
Auskunft erteilt: Herr Graf von Plettenberg
Ruf: 492 70 52
E-Mail: Plettenberg@stadt-muenster.de
Datum: 07.10.2016

Betrifft

„Modell: Münster-Integration – Unusual aspects of integration oder Die andere Blickrichtung in / für Westfalen auf Integration,„
hier: Modellbauprojekt „Wohnen für Alle“

Beratungsfolge

26.10.2016	Integrationsrat	Anhörung
02.11.2016	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
02.11.2016	Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement	Vorberatung
03.11.2016	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
09.11.2016	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
16.11.2016	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat begrüßt die Initiative von Herrn Prof. Thomas Rempen und der Bezirksgruppe Münster-Münsterland des Bundes Deutscher Architekten (BDA) mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Entwicklung von **preisgünstigem Wohnraum für alle**. ~~und Realisierung des neuen Modellprojektes „Münster – Wohnen und Integration“. Mit dem Projekt soll gemeinsam mit und für Flüchtlinge ein Beitrag zur Integration und zum nachhaltigen Wohnen für alle geleistet werden, zu Mietkonditionen, wie sie für den geförderten Wohnungsbau gelten.~~
2. **In Form eines Modellprojektes soll Wohnraum für alle, möglichst schnell und preisgünstig, ggf. modulhaft, mit standardisierten Bauelementen zur Realisierung gebracht werden.**
3. **Zielgruppe ist der Personenkreis, der zu Mietkonditionen, wie sie für den geförderten Wohnungsbau gelten, Wohnraum anmieten kann. Hierzu gehört auch die Gruppe der Flüchtlinge, die nach Anerkennung als Asylanten, überwiegend in Münster bleiben und ebenfalls mit Wohnraum versorgt werden müssen.**

4. Der Rat nimmt die Ergebnisse des BDA Workshops vom 12.03.2016 als erste Grundüberlegungen und **mögliche** Ausgangsbasis für die weiteren Realisierungsschritte – wie in der Anlage 1 **der Ursprungsvorlage** dargestellt – **als Modell für ein Wohnen für alle** zur Kenntnis.

5. Neu: Die Verwaltung wird beauftragt:

5.1. geeignete Grundstücke für eine Realisierung zu identifizieren und einen Architektenwettbewerb vorzubereiten. Als Grundlage für den Wettbewerb gilt, dass die Herstellungskosten der Wohngebäude (ohne Grundstückskosten) unterhalb des Mittelwerts der Kostenkennwerte (1.800 € / m² Wohnraum, Gebäudekosten KG 300 + 400 DIN 276) für geförderten Wohnungsbau liegen sollen ~~die weitere Realisierung auf Basis der Ergebnisse des Workshops umzusetzen.~~

5.2. die Ausschreibungsunterlagen vor Durchführung des Wettbewerbs dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen

5.3. mit der Westfälische Bauindustrie Münster GmbH (WBI) Gespräche zu führen, welche eine zeitnahe und wirtschaftliche Realisierung dieses innovativen Modellprojektes zum Ziel haben.

~~4. Grundstück~~

~~4.1. Der Rat beschließt:~~

~~4.1.1. zur Realisierung des Vorhabens werden möglichst zeitnah geeignete städtische Grundstücke z.B. aus dem Bereich der Konversionsflächen (Kasernen und / oder Teile der Wohnstandorte) zur Auswahl zur Verfügung gestellt.~~

~~4.1.2. die Verwaltung wird beauftragt, für diese Grundstücke – soweit noch nicht geschehen – die planungs- bzw. genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.~~

~~4.1.3. die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat über gesonderte Vorlagen zur konkreten Auswahl sowie über die weiteren Modalitäten der Veräußerung bzw. des Erwerbs des Grundstückes zu berichten und weitere erforderliche Beschlüsse herbeizuführen.~~

~~5. Trägerschaft und Investor~~

~~5.1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Westfälische Bauindustrie Münster GmbH (WBI) Verhandlungen aufzunehmen, welche die zeitnahe Realisierung dieses innovativen Modellprojektes zum Ziel haben.~~

~~5.2. Der Rat regt an, dass die WBI zur Realisierung des Vorhabens einen begrenzt offenen Wettbewerb für vier bis fünf Architekten (wobei auch zusammengeschlossene Architektengemeinschaften teilnehmen können), auslobt.~~

~~5.3. Ferner regt der Rat an, dass die WBI in Zusammenarbeit mit der Stadt Münster den Einsatz öffentlicher Fördermittel für dieses Modellprojekt aus den verschiedenen Fördermitteltöpfen prüft und die Beantragung vorbereitet.~~

~~5.4. Die Herstellungskosten der Wohngebäude (ohne Grundstückskosten) sollen unterhalb des Mittelwerts der Kostenkennwerte (1.800 € / m² Wohnraum, Gebäudekosten KG 300 + 400 DIN 276) für geförderten Wohnungsbau liegen.~~

~~5.5. Der Rat unterstützt das innovative Projekt bei der WBI durch Bereitstellung eines Zuschusses für das Wettbewerbsverfahren in Höhe von 50.000 €. Aus diesem Zuschuss ist auch das Preisgeld für die Erarbeitung der Wettbewerbsbeiträge der Wettbewerbsteilnehmer zu bestreiten.~~

6. **Neu: Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über Realisierung, Trägerschaft und Investor zu einem späteren Zeitpunkt entschieden wird.**
7. Der Ratsantrag A-R/0002/2016 der CDU-Fraktion „Münster cubus – Schnell und nachhaltig bauen“ vom 25.01.2016 ist mit dieser Vorlage erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

~~Die Gewährung des Zuschusses an die WBI ist wie folgt zu finanzieren:~~

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	01 11	Immobilienmanagement			
Zeile	16	Senstige ordentliche Aufwendungen	2016	50.000	

~~Es wird angestrebt, die entstehenden Aufwendungen im laufenden Budget der Produktgruppe 01 11 „Immobilienmanagement“ aufzufangen. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Deckung im Rahmen einer Nachtragssatzung herbeizuführen.~~

Begründung:

Am 05.09.2016 hat ein Gespräch zu der Ursprungsvorlage mit Vertreter/innenn aus den Fraktionen, dem Integrationsrat, des BDA, Herrn Prof. Rempen und Vertreter/innen der Verwaltung stattgefunden. Die Hinweise aus dem Gespräch sowie aus dem, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 14.09.2016 von der SPD Fraktion eingebrachten Änderungsantrag (siehe Anlage1 und 2), sind teilweise in diese Ergänzungsvorlage eingeflossen.

I.V.

gez.
Alfons Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen: